

# Staccato

Befindet sich ein *Punkt* über oder unter einer Note, so wird sie kürzer als ihrem eigentlichen Wert entsprechend, also *staccato*, gespielt. Sie klingt etwa halb so lang wie ihr Notenwert angibt.

Spieltechnisch erzeugst du das Staccato, indem du den Ton mit der Zunge weich abstoppst. Sie sollte *getupft* klingen, nicht abgerissen. *Keinesfalls* wird sie aber betont wie der kurze Akzent (vgl. S. 45).

Die nebenstehenden Übungen stellen notierte und ausgeführte Version einander gegenüber. Wie unschwer zu erkennen, ist die mit Staccatopunkten notierte Version erheblich leichter zu lesen.

Notation	Ausführung
	
Notation	Ausführung
	

So, jetzt hast du alle Voraussetzungen, dich an den *Entertainer* von *Scott Joplin* zu wagen. Übe auch hier die Sechzehntelpassagen erst *sehr langsam*, bis alle Griffwechsel fehlerfrei funktionieren.

## The Entertainer

Scott Joplin (1868 - 1917)

$\text{♩} = 69$   $\text{♩}$



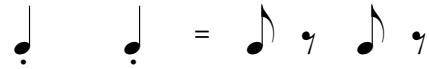
D.S. al Fine

### STACCATO

Die Note wird kürzer als ihrem eigentlichen Wert entsprechend gespielt.

**Faustregel:** Die Note wird um die Hälfte ihres normalen Werts gekürzt.

Z.B. 1 Staccato-Viertel = 1 Achtel + 1 Achtelpause



Eb Sax      Bb Sax  
44      88  
 Play-a-long      Play-a-long

Achtung!  
 Die Entertainermelodie lebt von der Dynamik (vgl. 121ff.). Aber übertreibe es nicht, sondern achte auf einen allmählichen Übergang von laut nach leise und umgekehrt. Vermeide plötzliche Lautstärkensprünge.

